

Hanau, 23. Mai 2016

## **Gewerbegebiet „Am Lamboywald“ wächst und gedeiht - Bauarbeiten der Firma Rohde machen gute Fortschritte**

"Wirklich beeindruckend, was hier in kürzester Zeit entstanden ist!" stellte Oberbürgermeister Claus Kaminsky fest, als er gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Erika Schulte den Rohbau der neuen Firmenniederlassung der Firma Rohde auf der ehemaligen Hutier-Kaserne besichtigte. Im Herbst 2015 hatte die bisher in Bruchköbel-Roßdorf ansässige Firma Rohde Schutzgasöfen GmbH ein über 6.000 Quadratmeter großes Grundstück im neuen Hanauer Gewerbegebiet „Am Lamboywald“ erworben. Nun ragt bereits der Rohbau des Gebäudes in luftige Höhen. „Den zügigen Ablauf haben wir der Wirtschaftsförderung Hanau GmbH zu verdanken“, sagt Jörn Rohde, der gemeinsam mit Ehefrau Natasha und Söhnchen Vincent zum Besichtigungstermin erschienen ist. „Diese hat uns von den ersten Kaufverhandlungen an bis heute begleitet und war immer ein hilfreicher Ansprechpartner und Vermittler bei allen anfallenden Problemen.“ Auf über 6.000 Quadratmetern Grundfläche und mehreren Stockwerken werden hier zukünftig das Engineering und die Produktion der Rohde Schutzgasöfen GmbH angesiedelt sein. Das Unternehmen fertigt seit über 30 Jahren thermochemische Wärmebehandlungsanlagen für metallische Werkstoffe, die weltweit geliefert werden. In den Bau einer neuen Firmenniederlassung auf dem Gelände der ehemaligen Hutier-Kaserne investiert das Unternehmen rund 3,5 Millionen Euro. „In drei Wochen werden die Wände eingezogen und im Oktober 2016 wird der Umzug des Unternehmens mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Hanau stattfinden. Ein Großteil davon sind Ingenieure und Techniker, die die gesamte Anlagen- und Verfahrenstechnik entwickeln und anschließend fertigen“, verkündete Jörn Rohde. „Wir freuen uns sehr auf den Umzug in die neue Firmenniederlassung nach Hanau“, bekräftigt auch Ehefrau Natasha Rohde. Die neue moderne Produktionsstätte sei sehr verkehrsgünstig an der A66 und B8 gelegen und zudem in der Nähe des Nahversorgungszentrums Kinzigbogen. OB Kaminsky zeigte sich mit der Entwicklung des Gewerbegebiets „Am Lamboywald“ auf der nördlichen Hutier-Kaserne sehr zufrieden. Die gemeinsam mit der BImA vorangetriebene Entwicklung dieser Konversionsliegenschaft als Gewerbegebiet, in dem kleinere, erschlossene Grundstücke erworben werden können, habe sich hier als

richtig erwiesen: „In der Vergangenheit haben neben der Firma Rohde auch das Möbelhaus Ikea, das Ford- und Nissan-Autohaus Noe-Stang, der Aschaffener Fachgroßhandel für Malerleibbedarf SUND0 (Schmitt & Orschler) hier Grundstücke erworben“, erläutert der OB. Weitere Verhandlungen mit interessierten Unternehmen würden mit der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten und unter der Vermittlung der Hanau Wirtschaftsförderung geführt.

Pressekontakt: Stadt Hanau, Ute Wolf, Telefon 06181/295-664



### **Rohbau Rohde Am Lamboywald**

v.l. Natasha und Jörn Rohde mit Söhnchen Vincent,  
OB Claus Kaminsky und Erika Schulte,  
Geschäftsführerin der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH.

### **Stadt Hanau**

Öffentlichkeitsarbeit  
Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
Oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de